

# RS OGH 1970/1/28 3Ob140/69 (3Ob141/69), 3Ob13/84, 3Ob36/85

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1970

## Norm

EO §180 Abs2

EO §186 Abs2

## Rechtssatz

Die Bestimmung des § 186 Abs 2 EO ändert nichts an dem grundsätzlichen Gebot des § 180 Abs 2 EO, dass Angebote eines Vertreters ohne urkundlichen Nachweis seiner Vertretungsbefugnis nicht zugelassen werden dürfen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 140/69

Entscheidungstext OGH 28.01.1970 3 Ob 140/69

Veröff: SZ 43/20 = RZ 1970,62 = EvBl 1970/195 S 326

- 3 Ob 13/84

Entscheidungstext OGH 25.04.1984 3 Ob 13/84

Beisatz: Wenn aber einmal ein Bieter - mit oder ohne ausreichende Vollmacht - tatsächlich als Bieter zugelassen wurde, dann soll der Versteigerungsakt tunlichst aufrecht erhalten bleiben. (T1)

Veröff: SZ 57/80

- 3 Ob 36/85

Entscheidungstext OGH 24.04.1985 3 Ob 36/85

Beis wie T1; Beisatz hier: Genehmigung nach Wr AuslGrundverkehrsG. (T2)

Veröff: SZ 58/65

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0003100

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

29.11.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)